

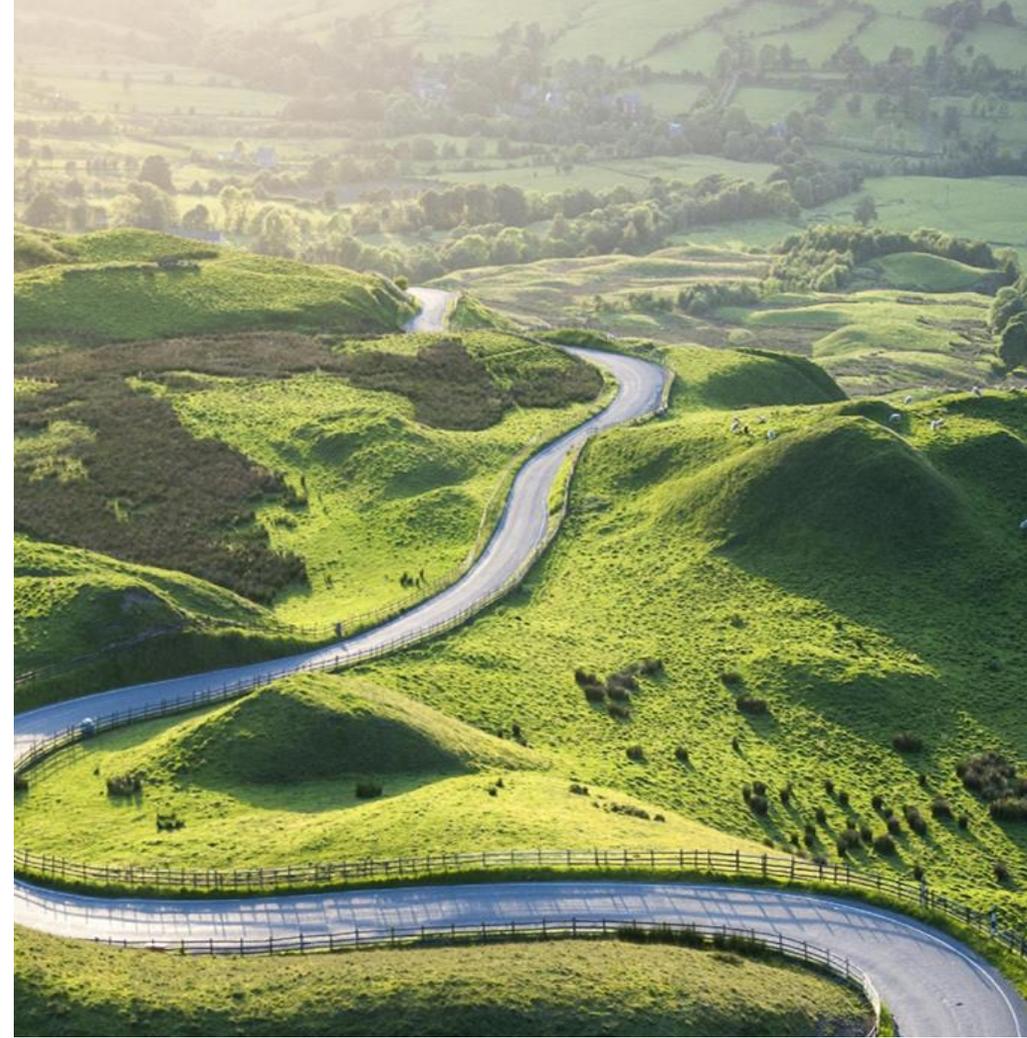
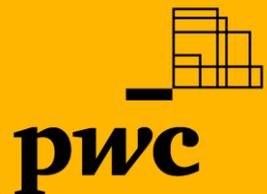
Sustainable Finance Webcast-Reihe

Staying Ahead of the Curve

ESG-Risiken im ICAAP:
Key Takeaways aus 2024



20.11.2024, 13:00 Uhr



Ihre Expert:innen für Sustainable Finance



Ullrich Hartmann
Partner, WP/StB

Hannover

ullrich.hartmann@pwc.com



Ariane Rupp
Direktorin

Frankfurt am Main

ariane.rupp@pwc.com



Stina Zacharias
Managerin

Frankfurt am Main

Stina.franziska.zacharias@pwc.com



Hannah Münzer
Senior Associate

Frankfurt am Main

Hannah.valentine.muenzer@pwc.com

		2024		2025		2026		2027
		Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	
EU Sustainable Finance - Regulierungen	Reporting							
	CSRD	◆ CSRD: DR zum Aufschub der Berichtspflichten für ESRS Set 2 ◆ EFRAG Implementation Guidelines ◆ CSRD: Umsetzung in nationales Recht ◆ CSRD: Korrigendum zur dt. Version ESRS Set 1		◆ CSRD: Reporting für GJ 2024 (für NFRD-pflichtige Unternehmen) ◆ CSRD: Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung (begrenzte Sicherheit)	◆ EFRAG eröffnet Konsultation zu ESRS Set 2		◆ CSRD: vrstl. DR zu allen ESRS (30. Juni) ◆ CSRD: Reporting für GJ 2025 (große Unternehmen)	◆ Listed SMEs and small & noncomplex FIs report under ESRS for LSMEs
	EU-Taxonomie		◆ Review Taxonomie-Verordnung				◆ FS Reporting Taxonomiekonformität für GJ 2025 für alle 6 Umweltziele	
	SFDR	◆ SFDR Review		◆ ESA: Gemeinsamer Bericht zu PAI-Offenlegungen gemäß SFDR	◆ DR zu SFDR Review			
	Weiteres	◆ Annahme Green Claims Directive					◆ ESAP: erste Funktionen verfügbar ab Mitte 2027	
	Risikomanagement							
	Banken-Säule 1	◆ CRR III: Inkrafttreten	◆ CRR III: Draft ITS Reporting (Step 2)	◆ Vrstl. Veröffentlichung EBA Bericht zur Klassifizierung von ESG-Risiken, sowie Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Daten	◆ CRR III: Final ITS		◆ CRR III, Art. 430: ESG Integration in CoRep & FinRep	
	Banken-Säule 2	◆ EBA LOaM Richtlinien (gesamtes Bestandsgeschäft)		◆ EZB Leitfaden: vollumfängliche Erfüllung aller Erwartungen ◆ Vrstl. Veröffentlichung der Ergebnisse des Fit-for-55 Klimastresstests der EBA ◆ EBA: Vrstl. Finalisierung Leitlinien für das Management von ESG-Risiken				
	Banken-Säule 3	◆ CRR II: Säule 3 ESG-Offenlegung (vollständige Offenlegung) ◆ CRR III: Inkrafttreten	◆ CRR II: Säule 3 ESG-Offenlegung (freiwillige Offenlegung BTAR) ◆ CRR III: Draft ITS on Disclosure (Step 2)		◆ CRR III: Final ITS		◆ CRR III: Erste Offenlegung ◆ CRR III für den	
	Versicherungen							
	Weiteres	◆ ESAs Abschlussberichte zum besseren Verständnis von Greenwashing						
	Produkte							
MiFID II & IDD								
EU Green Bonds		◆ EU-Green Bonds Standard		◆ EU Green Bond Regulation: Konsultation zu den verbleibenden technischen Standards		◆ Ende von Artikel 69/70 Übergangszeit		
Weiteres		◆ ESA finale Berichte zu greenwashing	◆ Die Richtlinien für die Namen der Fonds gelten für alle neu geschaffenen Fonds	◆ Ende der Übergangsfrist für Fonds, die vor dem Datum der Antragstellung bestanden	◆ Ende der Übergangsbestimmung der Drittland-Benchmarks für BMR			
Supply Chain								
CSDDD	◆ CSDDD: Veröffentlichung im Amtsblatt					◆ CSDDD: Umsetzung in nat. Recht, Erstanwendung ab 2027		
EU EntwaldungsVO						◆ EU-Entwaldungsverordnung: Anwendung ab dem 31.12.2025 für große Unternehmen	◆ EU-Entwaldungsverordnung: Anwendung ab dem 01.07.2026 für KMUs	
Weiteres	◆ PSF: Ein Kompendium von Marktpraktiken	◆ Vrstl. ESG-Rating Verordnung ◆ Nature Restoration Law: Veröffentlichung im EU-Amtsblatt				◆ Vrstl. ESG-Rating Verordnung		

• EZB Leitfaden
 • EBA Leitlinien
 Risikomanagement
 • Zzgl. MaRisk

Agenda

1. Ausgangssituation – Aufsichtsrechtliche Anforderungen und Erwartungshaltung
2. Kernthemen im Rahmen der Erweiterung des ICAAP um ESG-Risiken
3. Ausblick 2025



An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, which is dotted with small trees and patches of darker vegetation. A yellow rectangular box is overlaid on the left side of the image, containing the text '1. Ausgangssituation'.

1. Ausgangssituation

An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, which is dotted with small trees and patches of darker vegetation. A yellow rectangular box is overlaid on the right side of the image, containing the text 'Aufsichtsrechtliche Anforderungen'.

Aufsichtsrechtliche Anforderungen

Ausgangssituation LSI: Die 7. MaRisk-Novelle

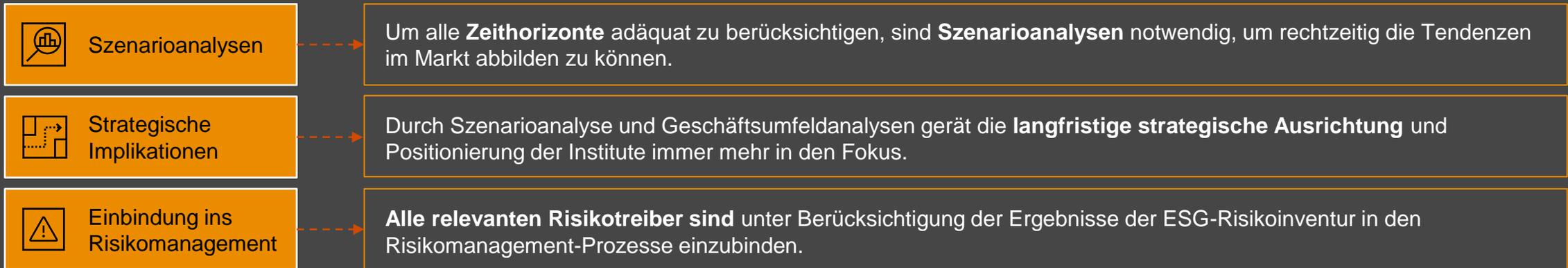
Sowohl Klarstellungen als auch Neuerungen sind nun Teil der Anforderungen

 29. Juni 2023

 Heute

Q2/2023			Q3/2023			Q4/2023			Q1/2024			Q2/2024			Q3/2024			Q4/2024			Q1/2025			...			Q4/2025					
Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.				Okt.	Nov.	Dez.			
Veröffentlichung der Endfassung									 Ab dem 01.01.2024 gelten auch die Neuerungen der 7. MaRisk Novelle															 Erweiterung Jahresabschlussprüfung								

Die Erwartungshaltung der Aufsicht



Die Umsetzung des EZB-Leitfadens zu Jahresende ist der Ausgangspunkt für weiteres Feedback in 2025

Dabei werden die Tätigkeiten der EZB durch die weitere Planung der EBA ergänzt



Die EZB erwartet bis zum 31.12.2024, dass die im EZB Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken formulierten Erwartungen vollständig erfüllt werden.



ICAAP Fahrplan – Der erste Zyklus ist in 2024 abgeschlossen

Die ersten lessons learned aus 2024 werden in der Risikostrategie berücksichtigt

ESG Integration in das Risikomanagement



Erwartungshaltung 2024

In 2024 erwartet die Aufsicht von allen Instituten, dass sie ihren ICAAP um Klima- und Umweltrisiken erweitern. Die Erwartungshaltung ist, dass diese komplexe und umfassende Analyse sehr instituts-individuell ausfallen wird.

- So sollen beide **Perspektiven, die ökonomische und die normative**, eine **Quantifizierung** der Klima- und Umweltrisiken beinhalten.
- Es sind **spezifischere Szenarioanalysen und Stresstests** erforderlich, um die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen, insbesondere im Hinblick auf verschiedene Zeithorizonte.
- **Makroökonomische Stresstests** ermöglichen es, ein umfassendes Bild der Auswirkungen des Klimawandels auf die Wirtschaft zu erhalten, und sind daher besonders wichtig im Kontext der Quantifizierung von Marktrisiken.
- Aus den **Erkenntnissen** der Szenarioanalysen und Stresstest sind entsprechend **Maßnahmen** abzuleiten für die betroffenen Risikoarten

An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, which is dotted with small trees and patches of darker vegetation. In the foreground, a wooden fence runs parallel to the road. The scene is bathed in bright, natural light, creating strong shadows and highlights on the grass.

2. Kernthemen

Erweiterung um ESG

Erkenntnisse aus ESG-Erweiterung im ICAAP

Startpunkte für eine gelungene Umsetzung im ICAAP



Eine gelungene ESG-Risikoinventur ermöglicht eine fokussierte Auseinandersetzung im ICAAP

- Abgleich mit EBA-Liste von Risikotreibern, um Vollständigkeit zu gewährleisten
- Eine gelungene qualitative Analyse ermöglicht gezielte quantitative Analysen für die Risikoinventur
- Detaillierte Transmissionskanalanalysen geben Auskunft über spätere Szenarien



Durch ESG-Faktoren geraten Non Financial Risks (NFR) mehr in den Fokus des ICAAP

- Durch ESG-Risiken können NFR auch wesentlich werden, bspw. Reputationsrisiken und Geschäftsrisiken
- Im Rahmen der Quantifizierungen sind Szenarioanalysen unumgänglich
- Strukturierte Expertenschätzung geben Aufschluss über mögliche Schäden



Verwendung von NGFS Szenarien als Grundlage für Narrative und makroökonomische Szenarien

- Verwendung der makroökonomischen Daten in Szenarien
- Anwendung der Narrative der NGFS-Szenarien
- Automatisches Alignment mit wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Regelmäßiges Update des NGFS zu neueren Datenpunkten



Betrachtung der Basis- aber auch Stress-Szenarien

- Ergänzungen im normativen Basisszenario sind zu diskutieren
- Erweiterung im adversen Szenario als zentrales Element
- Ergänzungen in ökonomischer Perspektive zu diskutieren, gerade im Kontext der aktuellen Ratingverfahren -> EZB Schreiben zu neuartigen Risiken
- Erweiterung des Stresstestings um Klimaszenarien

NGFS-Klimaszenarien dienen als Grundlage für die anzuwendenden Klimaszenarien

Die Dimensionen bestimmen das Narrativ für die Szenarioanalyse

Orderly

Die Szenarien gehen davon aus, dass die klimapolitischen Maßnahmen früh eingeführt und schrittweise verschärft werden. Sowohl die physischen als auch die transitorischen Risiken sind relativ eingedämmt.



Disorderly

Die Szenarien untersuchen ein höheres Transitionsrisiko aufgrund verzögerter oder divergierender politischer Maßnahmen in verschiedenen Ländern und Sektoren. Zum Beispiel sind die CO₂ Preise bei einem bestimmten Temperaturergebnis tendenziell höher.

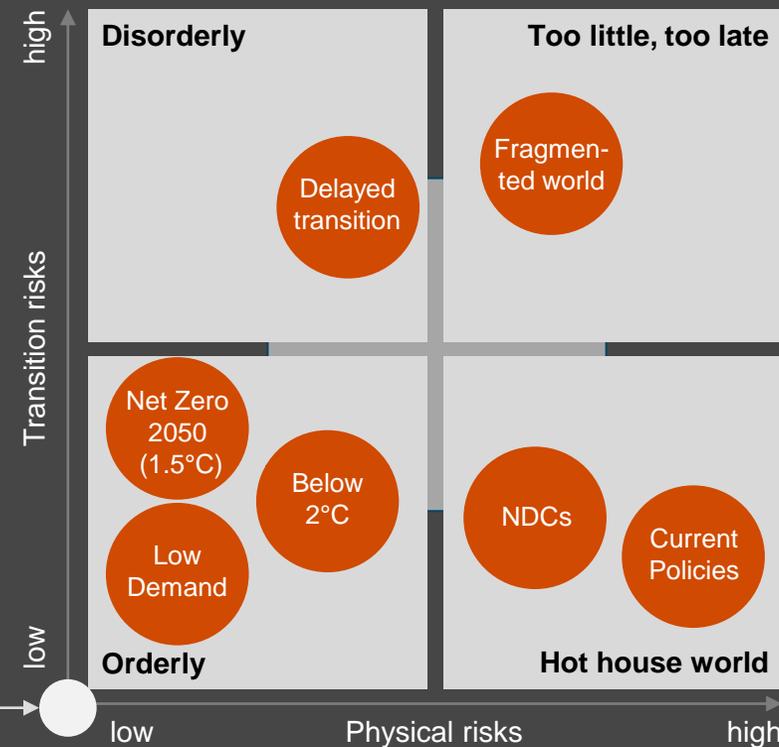
Too-little-too-late

Die Szenarien gehen davon aus, dass eine späte und unkoordinierte Transition die physischen Risiken nicht begrenzt. Dieser Quadrant wird in diesem Jahrgang zum ersten Mal erforscht.

Hot House World

Die Szenarien gehen davon aus, dass in einigen Ländern klimapolitische Maßnahmen ergriffen werden, aber dass die weltweiten Anstrengungen nicht ausreichen, um signifikante globale Erwärmung aufzuhalten. Die Szenarien führen zu schweren physischen Risiken, einschließlich unumkehrbarer Auswirkungen wie dem Anstieg des Meeresspiegels.

NGFS-Framework für Klimaszenarien



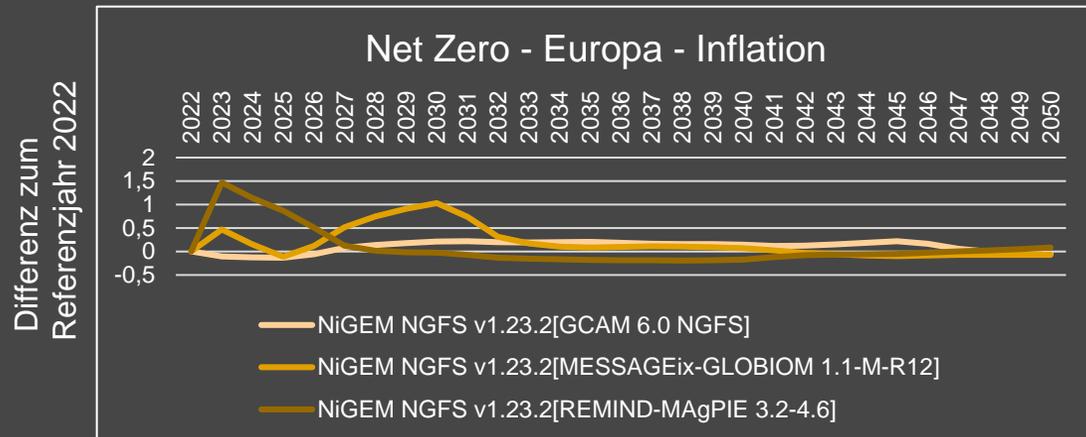
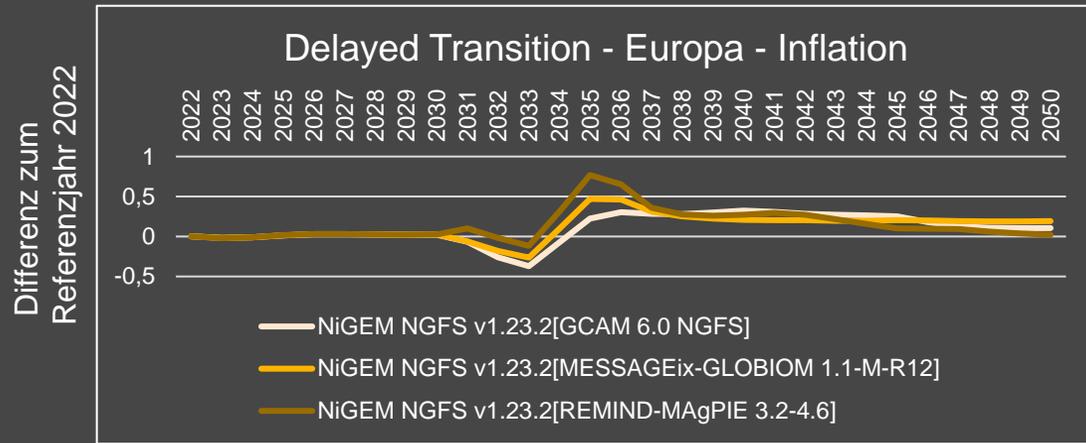
Im Fokus des NGFS stehen transitorische Risiken – ausgewählte Physische Risiken, bspw. Dürre oder Hitzewellen (via Damage-Function), werden nur mit beschränkter Granularität durch Anpassung der Makro-Faktoren berücksichtigt.

Die Positionierung der Szenarien ist näherungsweise und basiert auf einer Bewertung der physischen Risiken und der Transitionsrisiken bis zum Jahr 2100.

Hypothetical Baseline

Teils starke Unterschiede der Risikofaktoren in den Szenarien und Klimamodellen des NGFS

Bsp. Inflation - Delayed Transition vs. Net Zero 2050



Einflussfaktoren

01

Szenario- und Klimamodellauswahl

Auswahl des Szenarios selbst aber auch des Klimamodells beeinflusst die Effekte maßgeblich.

02

Zeitverzögerte Effekte im ICAAP

Effekte treten teilweise erst später auf, damit können im ICAAP Zeithorizont geringe oder keine Effekte dargestellt werden. Stauchungen oder Projektionen können somit sinnvolle Tools für die Anwendung sein.

03

Ableitung aus NGFS-Szenarien

Zusätzliche makroökonomische Effekte lassen sich damit als inkrementellen Effekt darstellen: NGFS Baseline vs. NGFS-Stressszenario. Damit können zusätzliche Szenarien generiert werden oder aktuelle erweitert werden.

Die Rolle der Geschäftsstrategie in der normativen Perspektive im Hinblick auf Klima- und Umweltrisiken

Die potenzielle Langfristigkeit von ESG Risiken (EBA ~ 10 Jahre) erfordert eine Anpassung der bisherigen (Kapital-)Planungs-Zeiträume von 3–5 Jahren

Diese Anpassung betrifft sowohl das **Basisszenario**, als auch die **adversen Szenarien**, welche die Einhaltung der regulatorischen Säule-1-Anforderungen im Einklang mit der Geschäftsstrategie und anderen Planungsannahmen sicherstellen sollen.

Basisszenario
 Alle zu erwartenden ESG-Risiken und mit der Transition einhergehende Veränderungen müssen in einer „glaubwürdigen“ Baseline berücksichtigt werden.

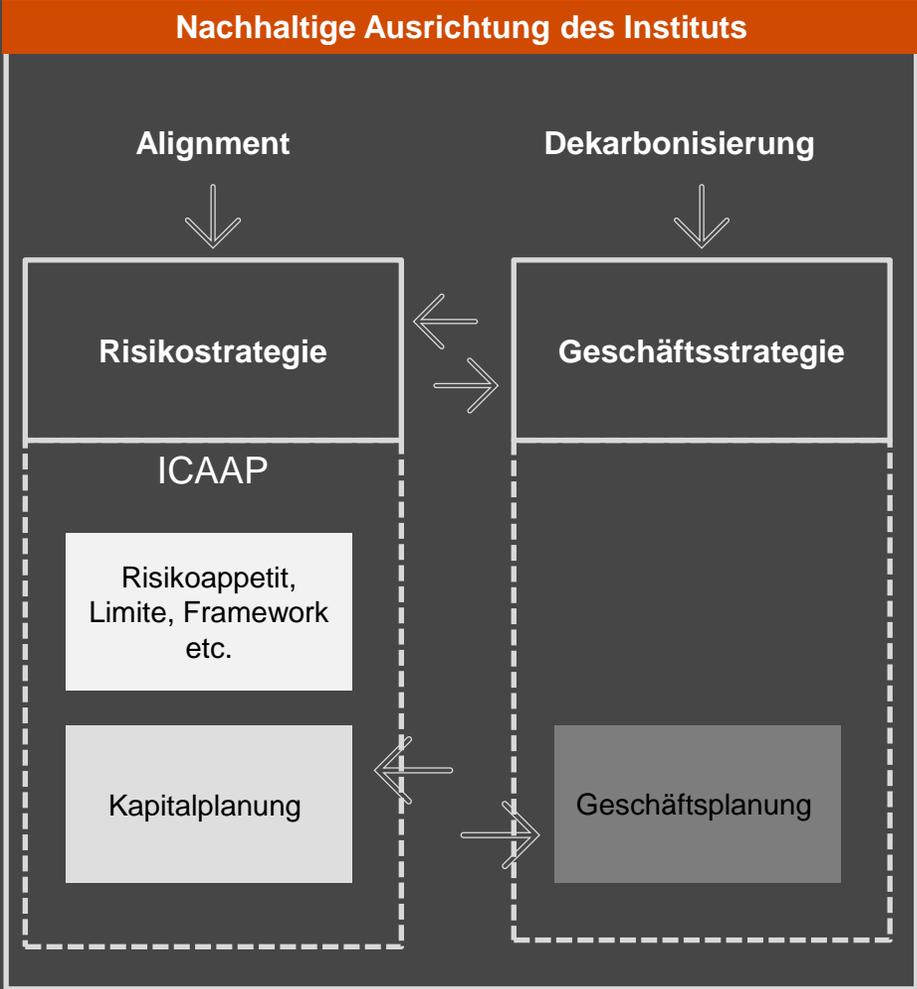
Besonders relevant für wesentliche ESG-Treiber im Geschäftsrisiko/ strategischen Risiko



Adverse Szenarien
 Dienen dazu, die Belastbarkeit einer Bank unter stressigen Bedingungen, einschließlich erhöhter ESG-Risiken, zu überprüfen und ihre Resilienz zu stärken.

- Ausfälle aufgrund erhöhter physischer Risiken (Kreditrisiko: Risikovorsorge und LGD-Erhöhung)
- Ausfälle und höheres Risiko aufgrund Verschärfungen in der Politik und Regulatorik (Kreditrisiko: Risikovorsorge und PD-Erhöhung)

Damit wirkt die **nachhaltige Ausrichtung des Instituts** (und später auch die Transitionspläne) **unmittelbar** durch die Geschäftsplanung auf das Basisszenario.



Ein gutes Konzept gewährleistet eine vollumfängliche Berücksichtigung der ESG-Risiken in der normativen Perspektive

Dabei sind Grundsatzdiskussionen zum Basisszenario unumgänglich



Diverse Herausforderungen in der angemessenen ESG-Erweiterung der ökonomischen Perspektive

Dem Klimawandel und der Transition ‚Rechnung tragen‘ – AT4.2 Tz. 1 Erg. MaRisk

Diskussionspunkte für eine Erweiterung

Ausgangssituation: Ergebnisse der Risikoinventur

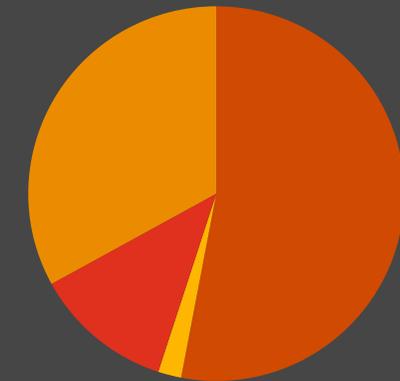
- **Beinhaltet** das aktuelle ökonomische Modell bereits ESG-Risiken – bspw. die Ratingmodelle?
- Sind ESG-Risiken so **zentral** in ihren Auswirkungen, dass sie ergänzt werden müssen?
- Benötigen die aktuellen Modelle eine **Modellanpassung**, da neuartige Risiken nicht adäquat abgebildet werden?
- Wie werden Ergebnisse aus dem **Stresstesting** in der ökonomischen Perspektive reflektiert?



Die Erweiterung in der ökonomischen Perspektive ist somit ein sehr **institutsindividueller** Prozess und hängt an den folgenden Faktoren:

- Relevante Risikotreiber aus der Risikoinventur
- Aufbau der institutsindividuellen Risikomodelle
- Komplexität des IFRS9 oder auch BFA7 Modells
- Die EZB hat dazu im Juli **2024 Best Practices** zur Erweiterung im Rahmen der Risikomodelle veröffentlicht und dabei ihre **Erwartungshaltung** gegenüber Instituten verdeutlicht.

Umfrage 2023: Methoden zur Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken in IFRS9-Rahmenwerken*



- Overlay
- In-Model Anpassung
- Makro-Overlay
- Nicht berücksichtigt

*EZB (Juli 2024): IFRS 9 overlays and model improvements for novel risks, Chart 4

Ein gutes Konzept gewährleistet eine vollumfängliche Berücksichtigung der ESG-Risiken in der ökonomische Perspektive

Dabei besteht derzeit viel Methodenfreiheit in der Ausgestaltung der Stresstests

Ablaufschema

Stresstest

- 1 Bestimmung der relevanten Risikoarten im Stresstesting
- 2 Definition Zeithorizont des Stressszenarios
- 3 Anzahl/Auswahl NGFS-Szenarien
- 4 Fokusthemen der Stressszenarien →
- 5 Ableitung von Shift/ Stressfaktoren
- 6 Durchführung der Sensitivitätsanalysen
- 7 Ableitung von Folgemaßnahmen und Interpretation der Ergebnisse

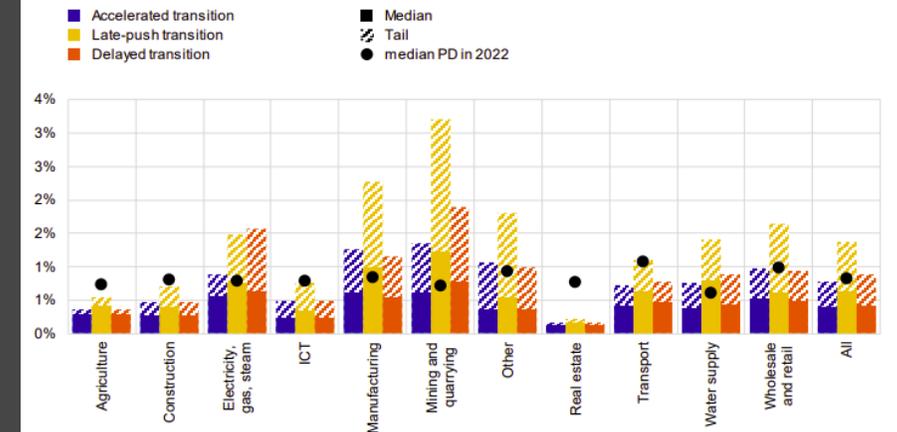
Transitorischer Stress:

Aus den **EZB-Stresstestergebnissen*** bestätigte sich bisher das Bild, das **energieintensive Branchen** deutlich stärker in den Szenarien betroffen sind.

Dies sollte sich in den Stresstests der Institute entsprechend widerspiegeln.

Change in sector-level probabilities of default between 2022 and 2030

(absolute difference in percentage points)



Source: ECB calculations based on Orbis, Urgentem, Eurostat, NGFS, BMPE macroeconomic projections, IRENA (2021) and IPCC (2022) data.

Note: Tails were defined as the 75th percentile of firms in terms of PD changes between 2022 and 2030 in each sector and scenario. ICT stands for the Information and Communication Technology sector.

*EZB (2023): Occasional Paper Series - The Road to Paris: stress testing the transition towards a net-zero economy, Chart 21

An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The hills are covered in lush grass, and several sheep are visible grazing on the slopes. The road curves through the landscape, and a wooden fence runs along its edge in some sections. The lighting suggests a bright, sunny day.

3. Ausblick 2025

Fokusthemen und Erwartungshaltung
von Extern

Was sollten Institute für 2025 mitnehmen?

Die Anforderungen von externen Stakeholdern nehmen zu



Feedback durch den Jahresabschlussprüfer

- Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2024 werden erstmals auch die gesamten ICAAP Prozesse beleuchtet
- Eine gute und nachvollziehbare Dokumentation von Prozessen aber auch Überlegungen ist empfehlenswert
- Feststellungen bisher in allen Bereichen beobachtbar



Feedback durch die Aufsicht

- Im Rahmen der Wave 3 Einreichung bei der EZB zum EZB-Guide, aber auch durch Sonderabfragen und Aufsichtsgespräche der BaFin wie auch SREP-Bescheide wird die Umsetzung der Institute geprüft und bewertet.
- Im Rahmen von bankgeschäftlichen Prüfungen im ICAAP oder Klima-OSIs wird die Umsetzung überprüft.



Verabschiedung der EBA Guideline zu ESG-Risikomanagement

- In Q1 2025 soll das Konsultationspapier verabschiedet werden
- Druck für die SIs steigt zunehmend, die Anforderungen zeitnah umzusetzen
- LSIs sollten sich rechtzeitig mit den zusätzlichen Anforderungen vertraut machen



CSRD Reportingpflicht

- Die erste Gruppe der großen Institute hat sich bereits auf die CSRD-Berichterstattung vorbereitet
- In den Folgejahren erweitert sich die Reportingpflicht auch auf mittlere und kleine Institute
- Damit einher geht die Umsetzung der Taxonomie-Verordnung und damit maßgebliche Prozesserweiterungen sowie kontinuierlicher Datenausbau

Das EBA Konsultationspapier wird eine noch engere Verknüpfung von Risikomanagement und Strategie erfordern

Zudem findet eine zunehmende Spezifizierung der Anforderungen statt

Kapitel 4

Identifizierung und Messung

- **Alle Risikoarten sind zu betrachten:** Kredit-, Marktpreis-, Liquidität-, operationelles, Reputations-, Geschäftsmodelle und Konzentrationsrisiken
- Exposureanalysen gehen sowohl auf Anfälligkeiten als auch Wahrscheinlichkeiten ein
- **Portfolio Alignment** wird für SIs für emissionsintensive Branchen erwartet. Dabei sind **Abhängigkeiten und Impacts** zu berücksichtigen, vgl. CSRD und Transitionspläne
- Konkretisierung hinsichtlich Szenarioanalysen folgt

Kapitel 5

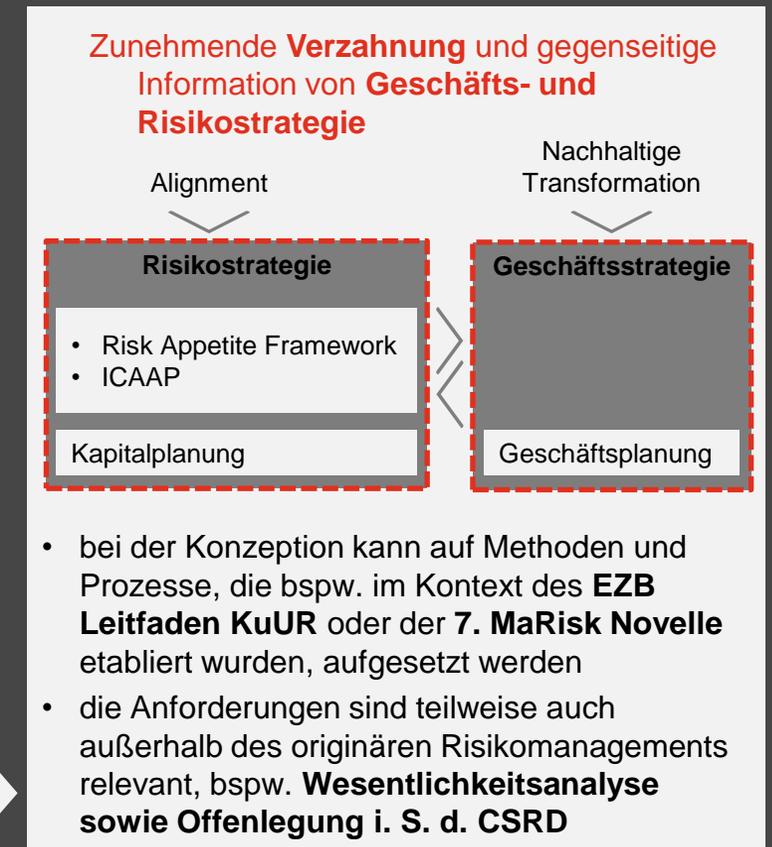
Management und Monitoring

- Erweiterung der gesamten Riskmanagement Aufgaben um ESG
- zunehmende Entwicklung hin zur „zukünftige“ **Sichtweise**
- Berücksichtigung sofern wesentlicher Einfluss von ESG auf Risikoarten
- besonderer Fokus auf **Rechts- und Reputationsrisiken**

Kapitel 6

(CRD-konforme) Transitionspläne

- **alle Zeithorizonte** sind in den Strategien zu berücksichtigen, für 2030 sind explizite Meilensteine das Emissionsziel (55% Reduktion zu 1990) festzulegen
- kurze und mittelfristige Ziele aus der Strategie sind **kohärent und konsistent** mit Metriken und Zielen im Riskmanagement
- Bsp. für Verknüpfung sind **Reputationsrisiken**, die aus der Nicht-Einhaltung des Transitionsplans resultieren und daher im adversen Szenario zu berücksichtigen sind



Weitere Spezifizierungen der Regulatorien geben Aufschluss über die Fokusthemen der kommenden Jahre

Institute müssen ihr ESG-Verständnis zunehmend ausbauen

Maßgebliche Regulatorik



- MaRisk (v. a. 7. Novelle)
- EZB-Leitfaden zu Klima und Umweltrisiken
- EBA-Leitfaden zu ESG-Risiko Management
- EBA-Leitfaden zur Kreditvergabe und Monitoring

Außerdem zu beachten

- EZB Good Practice
- EZB-Berichte (bspw. zu IFRS 9 Model Overlays)
- NGFS-Szenarien



Fokusthemen



01

ICAAP

Der EZB-Leitfaden und die EBA bieten Spielraum bei ESG-Risiken, während Best Practices durch Klima OSI und Wave 3 Erhebung sowie Stresstests, Szenarioanalysen und das Challengen der eigenen Risikomodelle entstehen.



02

ESG in Ratingverfahren

Der EZB-Bericht betont die Bedeutung neuartiger Risiken für IFRS9-Modelle und fordert deren Berücksichtigung sowie die Integration von Umweltrisiken in Ratingsysteme und den Ausbau von Datensammlung und forward-looking Analysen.



03

Transitionspläne

Transitionspläne sollten Risiko, CSRD und Klimastrategie verzahnen, die Einheiten und langfristige Ausrichtung integrieren sowie strategische Planung unter starker Unsicherheit ermöglichen.



04

Biodiversität

Biodiversität erfordert die Berücksichtigung der doppelten Materialität, Kippelemente sowie Komplexität und die Entwicklung eigener Risikoindikatoren.



Behalten Sie die Übersicht im regulatorischen Dschungel! Unser Informationsangebot für Sie

Sustainable Finance Studien



pwc

FS Governance, Risk & Compliance

CRR 3 Benchmarking Study

[CRR 3 Benchmarking Study](#)



pwc

PwC Sustainable Finance

Portfolio-Alignment mit den Klimazielen: Die Umsetzung der Alignment Metriken für die Säule 3

[Portfolio-Alignment mit den Klimazielen](#)



pwc

PwC Sustainable Finance

Implementing a net-zero transition plan as a financial institution

[Implementing a net-zero transition plan as a financial institution](#)



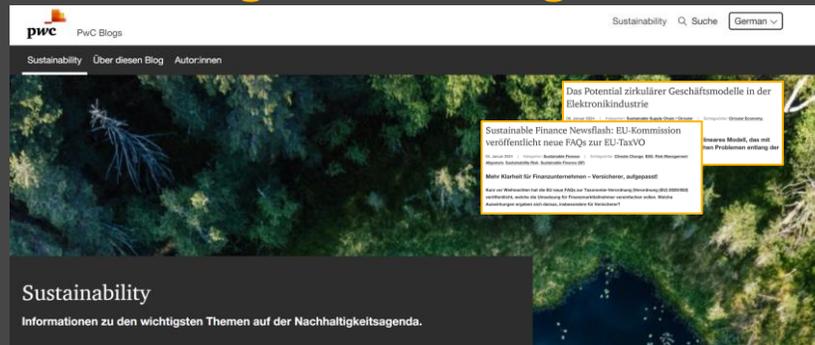
pwc

PwC Sustainable Finance

Natur- und Biodiversitätsschutz im deutschen Finanzsektor – eine Bestandsaufnahme

[Natur- und Biodiversitätsschutz im deutschen Finanzsektor](#)

Sustaining Values Blog



pwc PwC Blogs Sustainability Suche German

Sustainability Über diesen Blog Autorinnen

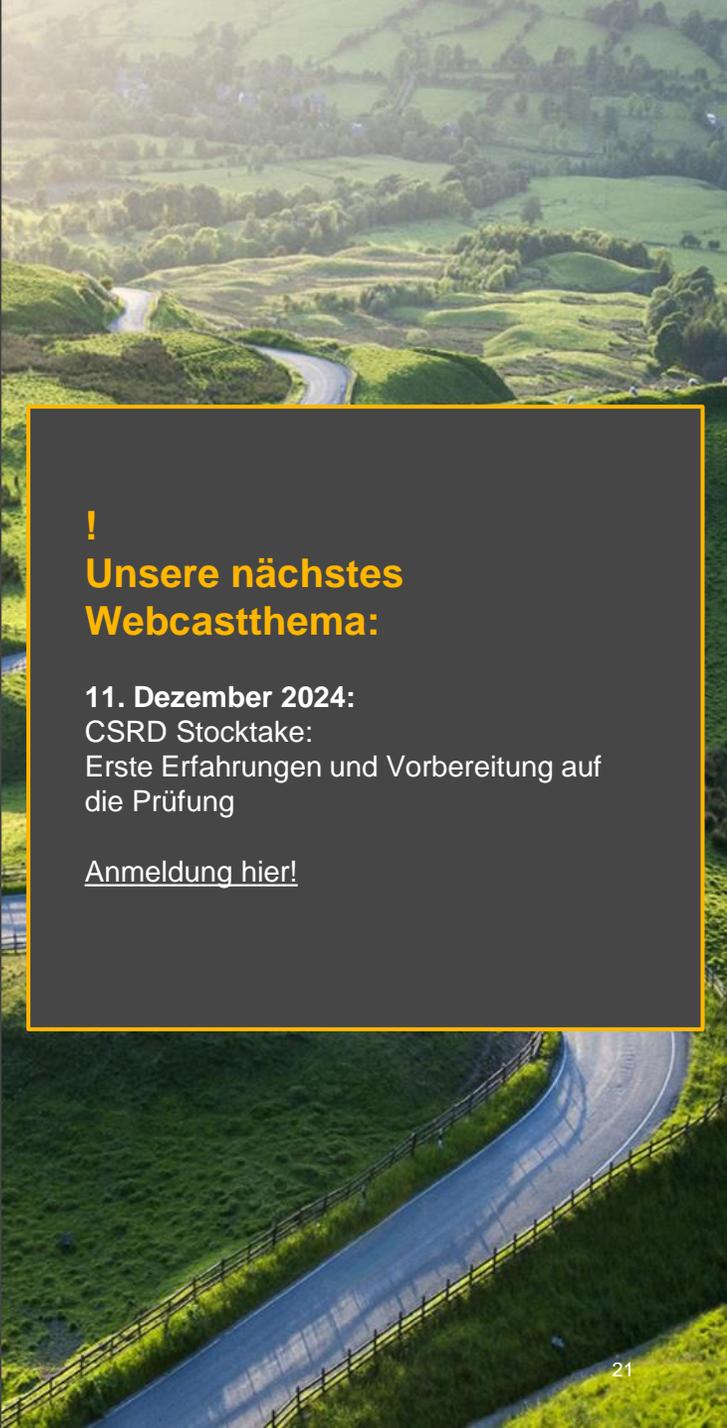
Das Potential zirkulärer Geschäftsmodelle in der Elektronikindustrie

Sustainable Finance Newsflash: EU-Kommission veröffentlicht neue FAQs zur EU-TaxVO

Mehr Klarheit für Finanzunternehmen – Versicherer, aufgepasst!

Sustainability
Informationen zu den wichtigsten Themen auf der Nachhaltigkeitsagenda.

Lesen Sie [hier](#) Analysen der neuesten regulatorischen und Marktentwicklungen zu Sustainability!



!
Unsere nächstes Webcastthema:

11. Dezember 2024:
CSRD Stocktake:
Erste Erfahrungen und Vorbereitung auf die Prüfung

[Anmeldung hier!](#)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[pwc.de](https://www.pwc.de)



© November 2024 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. „PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.